

Sehr geehrte Frau Hintz,

vielen Dank für Ihre Anfrage an Herrn Kreisbaurat Bode vom 23.03.2017 zur Baumaßnahme Yachthafenstraße K38 Jork-Neuenschleuse. Herr Bode hat mich gebeten, Ihnen hierauf zu antworten.

Zunächst möchte darauf hinweisen, dass es nicht allein der Transitverkehr ist, der die Straßen im Alten Land belastet. Sie werden mir sicherlich zustimmen, dass das Alte Land unzertrennlich mit dem Obstbau verbunden ist. Gerade für die Erzeugerbetriebe im Alten Land ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur unabdingbare Voraussetzung, um von den einzelnen Betrieben aus das übergeordnete Straßennetz erreichen zu können. Die Ertüchtigung des Kreisstraßennetzes ist ein wichtiger Baustein zur Sicherung des Standortes Landkreis Stade.

Die Kreisstraße K38 in Neuenschleuse musste bislang aufgrund der westlich angrenzenden Wettern in Fahrtrichtung L140 einseitig gewichtsbeschränkt werden. Nach der ohnehin erforderlichen Ertüchtigung der Ufersicherung mittels Spundwand und Erneuerung der Fahrbahn kann diese Gewichtsbeschränkung aufgehoben werden.

Gerne biete ich Ihnen an, hier die Planungsunterlagen für die o.a. Ufersicherungsmaßnahme einzusehen und würde Sie bitte, sich zwecks Terminabsprache direkt mit dem Projektleiter Herrn Wohlgethan (Durchwahl 12-6661) in Verbindung zu setzen. Eine „Auswirkungsprüfung“ haben wir allerdings für diese Maßnahme nicht vorgenommen, da lediglich der Soll-Zustand der Fahrbahn (keine Gewichtsbeschränkung aufgrund von Straßenschäden) wieder hergestellt werden soll.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Heiko Köhnlein

Landkreis Stade

Umweltamt

Am Sande 2

21682 Stade